

Interview mit Frau Koch

1. Warum sind Sie Geschichtslehrer geworden?

Weil die Geschichte spannend ist und ich das auch Schülern vermitteln wollte. Außerdem muss man sich mit ihr auseinandersetzen um die Gegenwart zu verstehen. Der Grund warum ich Lehrerin geworden bin ist aber, dass ich gerne mit Kindern und Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen arbeiten wollte.

2. Wie fanden Sie damals den Geschichtsunterricht?

Das hing vom Lehrer und vom Thema ab. Mal war er spannend und manchmal eben nicht.

3. Was war ihre Abiturnote in Geschichte?

Ich war damals im Grundkurs und hatte 11 Punkte.

4. Was ist Ihrer Meinung nach der Sinn des Geschichtsunterrichts?

Durch den Geschichtsunterricht versteht man die eigene Gesellschaft besser und weiß, weshalb sie sich so gebildet hat. Und die Perspektiven anderer Menschen und Zeiten werden deutlich. Man lernt Alternativen zur heutigen Lebensweise kennen.

5. Was finden Sie interessant an Geschichte?

Für mich persönlich ist es das Mittelalter und die Neuzeit ab dem 18. Jahrhundert sowie s. Frage 4

6. Würden sie gerne in einer anderen Zeit leben oder leben sie gerne in dieser Zeit?

Oh nein, ich lebe sehr gerne in dieser Zeit! Als Frau ist es die beste Zeit in der man leben kann, nie zuvor konnten Frauen so selbstbestimmt und frei leben wie heute in Europa.

7. Gefällt Ihnen etwas nicht an Geschichte? Was? Warum?

Die Antike gefällt mir nicht sehr gut, wobei es natürlich auch hier interessante Themen gibt. Aber das ist nur meine persönliche Meinung. Diese Epoche hat mich einfach nicht so berührt. Diese Zeit ist vielleicht zu weit entfernt.

8. Was erwarten sie von Schülern im Leistungskurs im Vergleich zum Grundkurs?

Vor allem richtiges Interesse am Fach. Die Schüler sollten wissbegierig sein. Nur durch motivierte Schüler macht der Unterricht erst richtig Spaß.

9. Schätzen sie sich selbst als streng ein?

Schwer zu sagen, ich denke in der Mittelstufe und Unterstufe muss man notgedrungen etwas strenger sein. In der Oberstufe bin ich sicherlich nicht streng, höchstens fordernd, normalerweise kann man da etwas lockerer sein.